

INGOLSTADT  
TOURISMUS

# Historische Schätze entdecken

Altstadtrundgang



# Willkommen zum Ingolstädter Altstadtrundgang

Ingolstadt spielt über viele Jahrhunderte hinweg als Festungs- und Wissenschaftsstadt eine wichtige Rolle in der bayerischen Landesgeschichte. Erstmals wird die Siedlung an der Donau als **Ingoldesstat, die Stätte des Ingold, im Jahre 806** in der Reichsteilungsurkunde Kaiser Karls des Großen erwähnt. Um 1250 werden die Stadtrechte verliehen, der Herzogskasten, Palas der mittelalterlichen Burganlage, wird Residenz. Von 1392 bis 1447 ist Ingolstadt Hauptstadt des Herzogtums Bayern-Ingolstadt.

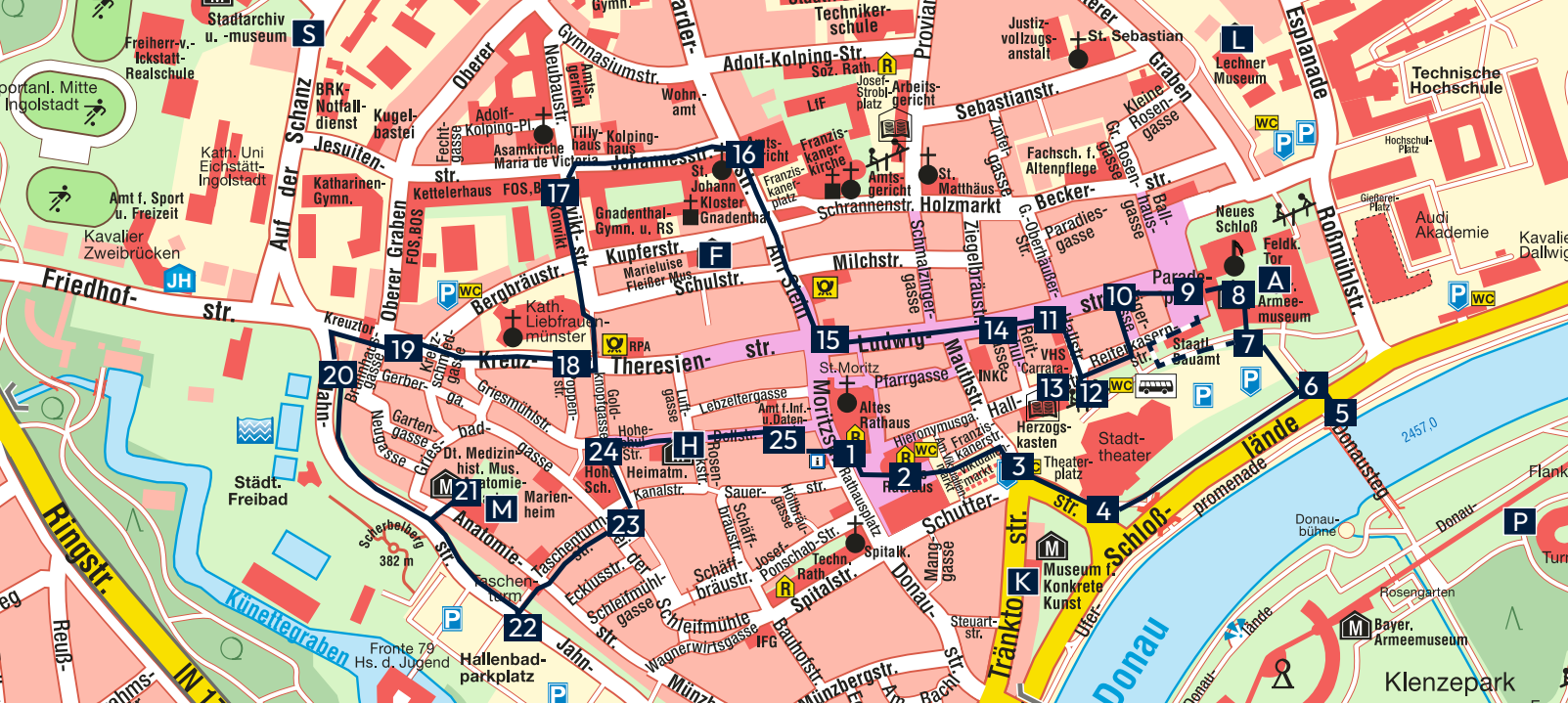
**Herzog Ludwig der Gebartete** legt in dieser Zeit den Grundstein für imposante gotische Bauwerke wie das Neue Schloss, das Münster und das Pfründnerhaus. Von 1472 bis 1800 ist die **Hohe Schule Sitz der Ersten Bayerischen Landesuniversität**. Im 19. Jahrhundert wird Ingolstadt zur Bayerischen Landesfestung ausgebaut: Die „**Schanz**“ entsteht! Liebevoll restaurierte Giebelhäuser, stattliche Tore, stolze Türme und imposante Festungsanlagen prägen das Stadtbild. Entlang des Ufers lädt Sie auf der gegenüberliegenden Seite der preisgekrönte Klenzepark auf einen Abstecher zum Flanieren ein.

**Dauer: 1,5 - 2 Stunden**









- |     |  |    |  |    |  |
|-----|--|----|--|----|--|
| 1   | Altes Rathaus                          | 13 | Carraraplatz, Kurfürstliche Reitschule       | 24 | Hohe Schule                              |
| 2   | Neues Rathaus                          | 14 | Abzweigung zum Ickstatthaus                  | 25 | Moritzkirche und Pfeifturm               |
| 3   | Viktualienmarkt, Theaterplatz          | 15 | Schliffelmarkt, Harderstraße                 | K  | Museum für Konkrete Kunst                |
| 4   | Stadttheater Ingolstadt                | 16 | Franziskanerbasilika und Gnadenthalkirche    | A  | Bayerisches Armeemuseum                  |
| 5/6 | Abstecher Festungsbauten im Klenzepark | 17 | Tillyhaus und Asamkirche „Maria de Victoria“ | P  | Bayerisches Polizeimuseum                |
| 7   | Neues Schloss                          | 18 | Münster „Zur Schönen Unserer Lieben Frau“    | L  | Alfred Lechner Museum                    |
| 8   | Schlosshof, Barocker Uhrturm           | 19 | Kreuztor                                     | F  | Dokumentationsstätte Marieluise Fleißer  |
| 9   | Paradeplatz                            | 20 | Jahnstraße mit Blick auf den Scherbellberg   | S  | Stadt-, Spielzeug- u. Europ. Donaumuseum |
| 10  | Fußgängerzone, Ludwigstraße            | 21 | Alte Anatomie                                | M  | Deutsches Medizin-histor. Museum         |
| 11  | Abzweigung in die Hallstraße           | 22 | Taschenturm                                  | H  | Heimatmuseum Niemes-Prachatitz           |
| 12  | Richtung Herzogskasten                 | 23 | Abzweigung zur Hohen Schule                  |    |  |



# Rundgang durch Ingolstadts Altstadt



1. Ausgangspunkt des kurzweiligen Altstadt Rundgangs ist das **Alte Rathaus**, das 1882 von Gabriel von Seidl im Neurenaissancestil zu seiner jetzigen Form umgestaltet wurde und heute Sitz des Oberbürgermeisters ist.

2. Am Rathausplatz führt der Weg links durch die Passage des **Neuen Rathauses**

3. Zum **Viktualienmarkt**. Hier stand das Kloster der Augustiner-Eremiten, das im April 1945 den Bomben zum Opfer fiel. Auf dem Ingolstädter Wochenmarkt am **Theaterplatz** wird jeden Mittwoch und Samstag eine Vielzahl an regionalen Produkten angeboten. Im Dezember erstrahlt der Platz vor dem Theater im weihnachtlichen Glanz des Christkindlmarktes.

K. Ein Abstecher in die Tränkstorstraße führt nach circa 100 Metern zum **Museum für Konkrete Kunst** in der ehemaligen Donaukaserne.

4. Vorbei am preisgekrönten **Theaterbau** erreichen Sie durch eine Unterführung das Donau-Ufer. Auf der gegenüberliegenden Seite beeindruckt die nach Plänen von Leo von Klenze erbauten **klassizistischen Festungsanlagen**.





5. An der Uferpromenade entlang führt ein Abstecher über den Donausteg zu diesem einzigartigen **Freilichtmuseum deutscher Festungsarchitektur**. Im prämierten Klenzepark fand 1992 die Bayerische Landesgartenschau statt. Das Bayerische Armeemuseum präsentiert dort im **Reduit Tilly** die Geschichte des 1. Weltkrieges und im **Turm Triva** das **Bayerische Polizeimuseum**.



6. Den Donausteg zurück über die Straße und vorbei am Theaterparkplatz

7. gelangen Sie zum **Neuen Schloss**, das in der ersten Hälfte des 15. Jahrhunderts von Herzog Ludwig dem Gebarteten erbaut wurde.



A. Heute ist es Sitz des **Bayerischen Armeemuseums** und beherbergt zahlreiche historische Waffen, Rüstungen, Zinnfiguren und viele weitere bedeutende Exponate der Militärgeschichte. (Bitte gehen Sie nach 17:00 den Weg um das Schloss, welcher im Plan gestrichelt eingezeichnet ist.)

8. An den reich verzierten Kanonen im **Schlosshof** vorbei führt der Weg durch den **barocken Uhrturm**.



9. Über den **Paradeplatz** mit der Brunnen-Statue von Kaiser Ludwig dem Bayer weiter

in **10. die Fußgängerzone**

L. Nur wenige Minuten von hier, an der Esplanade, befindet sich das **Alfred Lechner Museum** mit tonnenschweren Exponaten des namhaften Stahlbildhauers.

11. Die **Ludwigstraße** entlang, vorbei an großen Kaufhäusern und exklusiven Boutiquen, biegt der Rundgang nach etwa 100 Metern



12. links in die Hallstraße Richtung **Herzogskasten**. Das ehemalige Herzogsschloss aus der Mitte des 13. Jahrhunderts ist der älteste Profanbau der Stadt. Heute befindet sich darin die **Marieluise-Fleißer Bücherei**.

13. Ab am **Carraraplatz**, der nach der italienischen Partnerstadt Ingolstadt benannt ist, befindet sich die Kurfürstliche Reitschule, heute Sitz der Volkshochschule. Rechts über die Reitschulgasse geht es wieder zurück in die Fußgängerzone und





14. weiter nach links zum **Ickstatthaus** (Ludwigstraße 5). Das Wohnhaus des Professors und Reformers Johann Adam Freiherr von Ickstatt (1702-1776) zählt mit der höchsten Rokokofassade Süddeutschlands zu den herausragenden Sehenswürdigkeiten Ingolstadts.

15. Über den **Schliffelmarkt** geht es rechts die Straße „Am Stein“ entlang in die Harderstraße.

F. Ein Abstecher links in die Kupferstraße führt zur **Dokumentationsstätte Marieluise Fleißer**, die im Elternhaus der Schriftstellerin (Kupferstraße 18) eingerichtet ist.



16. Vorbei an der 1275 erbauten **Franziskanerbasilika** mit vielen sehenswerten Epitaphien und dem Frauenkloster St. Johann im Gnadenthal mit der **Gnadenthalkirche** biegt der Rundgang links in die Johannesstraße ein.



17. An der nächsten Straßenkreuzung steht das **Tillyhaus** (Neubaustraße 2). Hier starb 1632 der Feldherr der katholischen Liga, Graf von Tilly, an den Folgen seiner Kriegsverwundung. Schräg gegenüber entfaltet die berühmte **Asamkirche Maria de Victoria** ihre Pracht.

Das Juwel der barocken Baukunst glänzt im Innenraum mit einem phänomenalen Deckenfresko von Cosmas Damian Asam und der wertvollsten Monstranz der Welt.



**18. Das Münster „Zur Schönen Unserer Lieben Frau“** beeindruckt mit den zwei übereck gestellten Türmen und dem gewaltigen Dachgestühl. Es ist eine der größten spätgotischen Hallenkirchen Bayerns. Der prächtige Hochaltar, außergewöhnliche Seitenaltäre, Reliefs, Bildnisse und Schnitzwerke lohnen einer näheren Betrachtung. Am Lieb-frauenmünster vorbei, weiter die Kreuzstraße entlang



**19.** wird das **mittelalterliche Kreuztor** sichtbar, das heute als Wahrzeichen der Stadt gilt. Sein Name leitet sich von dem hier früher vorgelagerten Aussätzigen-haus mit der Kapelle „Zum Hl. Kreuz“ ab.

**S.** Nach dem Kreuztor rechts abbiegend erreichen Sie nach ca. 200 Metern das **Stadtmuseum** im Kavalier Hepp, in dem sich auch das **Spielzeugmuseum** und das **Europäische Donaumuseum** befindet.





20. Nach dem Kreuztor führt Ihr Weg links über die Jahnstraße zur

21. M. barocken **Alten Anatomie** mit dem **Deutschen Medizinhistorischen Museum**. Anhand von Instrumenten, Geräten, Vorrichtungen und Schriften dokumentiert die Sammlung die Geschichte der Medizin von der Antike bis zur Gegenwart. Der **botanische Garten** zeigt eine Fülle von Arzneipflanzen und bietet für Menschen mit Handicaps einen **Duft- und Tastgarten** zum Erleben.



22. An der Außenseite der **mittelalterlichen Stadtmauer** führt Sie der Rundgang weiter durch den **Taschenturm**, ein Nebentor der Stadtmauer, in Richtung Stadtmitte.

23. Nach circa 150 Metern geht es nach links weiter zur



**24. Hohen Schule.** Von Herzog Ludwig dem Gebarteten 1434 einst als Pfründnerhaus erbaut, wurde sie 1472 zum Sitz der **Ersten Bayerischen Landesuniversität** erhoben und war bis zur Ver- legung im Jahr 1800 eine der renommiertesten Universitäten Europas. Vorbei am ehemaligen Kamerariat und am einstigen Pedellhaus, in dem heute das

**H. Heimatmuseum Niemes-Prachatitz** untergebracht ist, führt der Weg in die **Dollstraße** mit zahlreichen Restaurants und Cafés.



**25.** Seine letzte Station erreicht der Altstadtrundgang bei der **ältesten Kirche Ingolstadts, der Moritzkirche**. Neben dem eigentlichen Kirchturm ragt hier der gotische **Pfeifturm**, der ehemalige städtische Wachturm, in die Höhe. Weiter nach rechts gelangen Sie wieder zurück zum Ausgangspunkt am **Alten Rathaus**.



**Ingolstadt, die ehemalige Bayerische Herzogsresidenz, Universitäts- und Festungsstadt an der Donau fasziniert durch eine reizvolle Mischung aus Geschichte, Tradition und modernem städtischen Flair. Herausragende Sehenswürdigkeiten und attraktive Freizeitangebote machen den Besuch in Ingolstadt zu einem unvergesslichen Erlebnis.**



# INGOLSTADT TOURISMUS

IFG Ingolstadt Kommunalunternehmen AöR  
Standortmarketing und Tourismus  
Wagnerwirtsgasse 2  
85049 Ingolstadt  
Deutschland

**E-Mail: [marketing@ingolstadt.de](mailto:marketing@ingolstadt.de)**

**Telefon: +49 841 3053030**

Herausgeber:  
IFG Ingolstadt Kommunalunternehmen AöR  
Standortmarketing und Tourismus  
Wagnerwirtsgasse 2  
85049 Ingolstadt

Fotos: IFG Ingolstadt AöR (8), Kathrin Schafbauer (4), André Pöhlmann  
Kartografie: Stadt Ingolstadt, Amt für Verkehrsmanagement  
und Geoinformation  
Stand: März 2023. Alle Rechte vorbehalten.